

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth trägt vor, dass der zum Beginn des neuen Kindergartenjahres am 01.08.2012 startende Modellversuch "Integrative Schulkindbetreuung" inhaltlich vernünftig sei und zudem zu einer geringen Einsparung führe.

Die Vorlage ist unter „Finanzielle Auswirkungen“ in der Spalte Jahr 2014 insofern anzupassen, dass die Jahresbeträge auf 7 Monate - Ende des Kindergartenjahres ist am 31.07. - heruntergerechnet werden. Dadurch verringern sich die Gesamteinsparungen für das Jahr 2014 auf anteilig 10.200 Euro.

Lt. Bgschm. Voigt wäre es ideal, eine zweite integrative Gruppe an einer Schule einzurichten. Laut Herrn Asmussen ist es generelles Ziel, die integrative Schulkindbetreuung in Neumünster auszuweiten. Man sei sehr dankbar, mit der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde einen ersten Träger gefunden zu haben. Neumünster könne hierdurch allein auf weiter Flur in diesem Bereich tätig werden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Bgschm. Hirsch, sieht einen landesweiten Bedarf für integrative Schulkindbetreuung.

Der Ausschuss verleiht dem Wunsch Ausdruck, dass sich die verschiedenen zuständigen Institutionen an einen Tisch setzten, um zu einer gemeinsamen Lösung zu gelangen, die die ohnehin besonders betroffenen Eltern weiter entlasten würde.

Die Zuhörerin Frau Andresen fragt, ob ihr eine Bemerkung gestattet sei, was der Ausschuss bejaht. Sie erwähnt lobend, dass hier zum ersten Mal eine Verzahnung von Eingliederungs- und Jugendhilfe sichtbar geworden sei, bei der das Kind im Vordergrund stünde. Dieses sei bisher einmalig und hätte ihrer Ansicht nach Signalwirkung weit über Neumünster hinaus.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Bgschm. Hirsch, lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Vorlage 0985/2008/DS wird einstimmig zugestimmt.

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung